

Vorbereitung

Bereits während meines Bachelorstudiums hatte ich Interesse an einem Auslandssemester im englischsprachigen Raum, dies hat sich aus zeittechnischen und organisatorischen Gründen jedoch nicht ergeben. Aus diesem Grund habe ich mir vorgenommen, ein Auslandssemester in meinem Master zu machen und habe mich schon zu Beginn des Masters grob darüber informiert, zu welchen Hochschulen die h_da Partnerschaften pflegt.

Ungefähr ein Jahr vor meinem Auslandsaufenthalt empfahl der Auslandsbeauftragte unseres Studienganges mir die TU Dublin für ein Auslandssemester. Viele andere Studierende des Studiengangs Data Science hätten dort für ein Semester studiert. Mit einem Studierenden, der an der TU Dublin sein Auslandssemester gemacht hatte, habe ich auch gesprochen und seine recht positiven Erfahrungen haben mich darin bestätigt, dort mein Auslandssemester zu machen. Da die TU Dublin Data Science nicht als eigenständigen Master anbietet, sondern als Vertiefung ihres Informatikmasters (Computer Science), habe ich mich für das dortige Programm beworben.

Mit dem Ausfüllen der Dokumente für die Bewerbung auf das Auslandssemester habe ich recht früh begonnen, ungefähr neun Monate vor dem geplanten Start. Als ich von der h_da die Bestätigung (fünf Monate vor dem geplanten Start) erhalten habe, dass das Semester für mich wie geplant stattfinden kann, habe ich mir Gedanken gemacht, wo und wie ich in Dublin leben möchte. Die Idee einer Unterkunft in einem Studierendenwohnheim gefiel mir am besten, u. a. weil ich es als am unkompliziertesten zu organisieren empfand. Auf der Website der TU Dublin gibt es eine Liste mit den verschiedenen empfohlenen Wohnheimen, von denen ich mir eines herausuchte.

Die Semester der h_da und der TU Dublin sind zeitlich sehr versetzt, sodass es bei mir ca. 1,5 Monate zu einer Überlagerung der Semester kam. Deshalb habe ich meine Dozierenden an der h_da drei Monate vor dem geplanten Auslandssemester über die kommende Überlappung informiert, da ich mich während der Klausurenphase bereits in Dublin befinden würde. Alle Dozierenden boten eine Option an, wie ich dennoch an den Prüfungen teilnehmen könnte.

Von der TU Dublin erhielt ich die Zusage für mein Auslandssemester ca. zwei Monate vor dem geplanten Start. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich bereits die Bestätigung für ein Wohnheimzimmer. Ein Monat bevor es losging, wurde eine Account bei der TU Dublin für mich erstellt, das IT-System war zu diesem Zeitpunkt aber noch unvollständig, z. B. waren die Modulbeschreibungen noch nicht einsehbar für die Studiengänge.

Einen Monat bevor ich mich nach Dublin aufgemacht habe, habe ich noch eine Langzeitauslandsversicherung beim ADAC abgeschlossen und mich im ELEFANT-System angemeldet. Das Learning Agreement konnte erst vor Ort fertiggestellt werden.

Formalitäten vor Ort

Durch das Erasmus Plus Programm sind die h_da und die TU Dublin Partnerhochschulen. Deshalb hatte ich keine Formalitäten in Dublin, bis auf die Finalisierung des Learning Agreements.

Studium

Während des Semesters in Dublin habe ich 30 CP belegt, da ich mich für einen Vertiefungsstrang entscheiden musste, wurde die Fachauswahl dadurch eingegrenzt. Für folgende fünf Kurse hatte ich mich entschieden:

- Data Management: Dieser Kurs ist vergleichbar mit „Datenschutz und Ethik“ an der h_da, jedoch steht dort nicht nur die DSGVO im Fokus. Der Kurs war sehr spannend, zwar nicht technisch, aber dennoch berufsrelevant. Insgesamt musste ich drei Hausarbeiten schreiben.
- Deep Learning: Dieser Kurs war wie eine Vertiefung der Inhalte von „Data Mining“ an der h_da. Jedoch ohne den mathematischen Fokus und sehr aktuell. Die mathematischen Vorkenntnisse aus „Data Mining“ haben mir sehr dabei geholfen, den Kurs zu meistern. Die Leistungen wurden durch die Beantwortung verschiedener Quiz' und einem finalen Projekt erbracht.
- Speech & Audio Processing: Dieser Kurs war auch sehr praxisorientiert und hat mir viel Spaß gemacht. Aber vielleicht sind die Inhalte nicht mehr ganz aktuell. Der Kurs war etwas mathematischer, aber einfacher als viele Kurse in Darmstadt. Die Leistung musste durch Laborabgaben, ein Projekt und eine Klausur erbracht werden.
- Machine Learning: In diesem Kurs wurden die gleichen Inhalte wie in „Data Mining“ an der h_da vermittelt, jedoch wurde fachlich nicht so sehr in die Tiefe gegangen, dafür stand im Projekt die Praxis mehr im Fokus. Das Projekt war (wie im Vorjahr) sehr aufwendig. Neben dem Projekt gab es noch ein Quiz und eine Klausur.
- Irish Culture: Wie der Name schon sagt, ging es in diesem Kurs um die Geschichte und Kultur Irlands. Gerade durch die Hausarbeiten habe ich viel über die Kultur und Geschichte Irlands gelernt. Der Kurs hat sehr viel Spaß gemacht und ich kann ihn anderen Auslandsstudierenden nur empfehlen. Der Professor, der den Kurs bisher gehalten hat, hört zwar auf, aber der Kurs kann wohl weiterhin belegt werden.

Die Kurse fanden teilweise online, aber zum Teil wieder in Präsenz statt. Die Dozierenden der TU Dublin waren sehr hilfreich und auch sehr tolerant, wenn es um Fragen ging. Sie waren bezüglich der Überlappung der Semester rücksichtsvoll und boten ihre Hilfe an, z. B. als Klausuraufsicht für mich (Klausur eines Kurses der h_da).

Ein Wermutstropfen war, dass die Betreuung durch beide Erasmus Offices (h_da und TU Dublin) durch technische Probleme immer wieder erschwert wurde.

Alltag/Freizeit

Mein erster Kontakt zu Anderen entstand durch die WhatsApp-Gruppe mit Erasmusstudierenden sowie durch meine sechs Mitbewohner im Wohnheim. Bis auf eine Person handelte es sich nur um ausländische Studierende, die entweder ein Auslandssemester oder ihr gesamtes Studium in Dublin verbringen wollten. Durch meine Kurse habe ich dann auch irische Studierende kennengelernt, mit dem ein oder anderen habe ich mich dann auch privat getroffen. In den zahlreichen Pubs kann man sich mit den anderen Studierenden oder Mitbewohnern schöne Abende machen.

Der Grangegorman Campus war in Laufdistanz von meinem Wohnheim, ansonsten habe ich Bus und Straßenbahn (Luas) benutzt. Der Lidl, in der Nähe des Campus' hat

sich als bezahlbarster Supermarkt erwiesen, war aber im Vergleich mit deutschen Lebensmittelpreisen, dennoch teuer.

Fazit

Mein Auslandssemester war eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte. Zwar waren die Lebenshaltungskosten in Dublin höher als die in Darmstadt, aber die höheren Kosten haben sich für mich persönlich gelohnt: Ich konnte einen Eindruck davon gewinnen, wie ein Studium in einem anderen europäischen Land abläuft, mein Englisch auffrischen und verbessern, ein anderes Land auf eine besondere Weise erleben, Studierende aus verschiedenen Ländern kennenlernen und die eine oder andere Freundschaft – auch mit irischen Studierenden – schließen. Zu guter Letzt werde ich auch die Pubs ein wenig vermissen.